

Bewerbung für den Beisitz im Bezirksvorstand

Frederike-Sophie Gronde-Brunner

geboren in Berlin

frederike.gronde-brunner@dielinke-charlottenburg-wilmersdorf.de

Ausbildung:

- Fachfrau für Euro-Hotelmanagement
- Sozialwissenschaftlerin

Beruf:

- seit 2016 Leiterin Wahlkreisbüros Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern bei Helmut Scholz, MdEP

Partei:

- seit 2014 Parteimitglied
- seit 2016 Bezirksverordnete, seit 2021 Ko-Fraktionsvorsitzende, Linksfraktion BVV Charlottenburg-Wilmersdorf



Liebe Genoss:innen,

unsere Partei befindet sich in der schwierigsten Situation seit Gründung und gleichzeitig im Aufbruch. Viele haben Die Linke verlassen, aber noch mehr sind in den letzten Monaten eingetreten. Wir müssen die Neuausrichtung beginnen, denn die Linke wird gebraucht! Die Aufgaben liegen direkt vor uns und zeigen sich in unserem Bezirk wie unter einem Brennglas: Statt bezahlbarem Wohnraum entstehen fast nur Luxuswohnungen und Bürogebäude, während Wohnhäuser leer stehen oder gar abgerissen werden. Überall fehlen sichere Rad- und Fußwege, sowie gute und barrierefreie Anbindungen an den ÖPNV. So wird eine nachhaltige Verkehrswende unmöglich gemacht. In den Kiezen mangelt es an nichtkommerziellen Orten und Treffpunkten für Kinder, Jugendliche und Senior: innen, genauso wie an Grünflächen oder Spielplätzen. Familien finden keinen Kita- oder Schulplatz. Bäume und Kleingärten werden für teuren Wohnraum oder Autobahnen platt gemacht, was die Klimakrise befördert.

Bei diesen Alltagsproblemen der Menschen müssen wir ansetzen. Wir müssen vor Ort sein, Beratung bei Problemen anbieten und linke Lösungen für die vielen Krisen dieser Gesellschaft aufzeigen. Unsere politische Arbeit müssen wir besser miteinander verzahnen – Bezirksverband, Bezirksvorstand, BVV-Fraktion, Abgeordnetenhaus – und gemeinsam mit den zahlreichen Akteur:innen unseres Bezirks konkrete Ideen entwickeln für einen lebenswerten Bezirk für alle. So stärken wir die Verankerung in den Kiezen und machen unsere linken Ideen für den Umbau der Gesellschaft für alle sichtbar.

Als Mitglied im Vorstand will ich genau diese Verzahnung voranbringen. Damit unsere linken Alleinstellungsmerkmale für die Menschen vor Ort deutlicher erkennbar sind und wir Menschen gewinnen, mit uns gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Gegen den politischen Rechtsruck und neoliberale Politik. Für soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit Geflüchteten und den Schwächsten unserer Gesellschaft. Für eine echte Politikwende im Bezirk und der Stadt, die nicht nur wenigen nutzt!

Meldet euch gerne bei Fragen oder Anregungen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Mit solidarischen Grüßen

Frederike